



Presseinformation

Erneuerbare Wärme sparte 2008 rund 3,5 Milliarden Euro Heizkosten – Neues Portal waermewechsel.de informiert Verbraucher

Berlin, 24. April 2009 – Wer seine Wohnung mit Erneuerbarer Wärme beheizt, reduziert seine Heizkosten deutlich: Im Durchschnitt über alle deutschen Haushalte lagen die Verbrauchskosten einer „Erneuerbaren“ Heizung im vergangenen Jahr um etwa 750 Euro niedriger als die einer Heizung auf Basis von Heizöl, Erdgas oder Kohle. Die meisten Wärmewechseler tauschen besonders ineffiziente Anlagen gegen Holz- und Pelletheizungen, Solaranlagen oder Wärmepumpen aus. Deshalb sparte diese Gruppe 2008 de facto sogar noch mehr ein: 3,5 Mrd. Euro, d.h. etwa 888 Euro pro Haushalt. Zu diesem Ergebnis kommt ein aktuelles Kurzgutachten des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoffforschung Baden-Württemberg (ZSW), das heute in Berlin vorgestellt wurde.

„Mit der verstärkten Nutzung regenerativer Wärme ist also nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz verbunden“, erläutert der Leiter des ZSW, Prof. Dr. Frithjof Staiß. „Gleichzeitig können die einzelnen Haushalte auch erhebliche Einsparpotenziale erschließen. So rechnet sich die Investition in Erneuerbare Heizungssysteme in wenigen Jahren.“

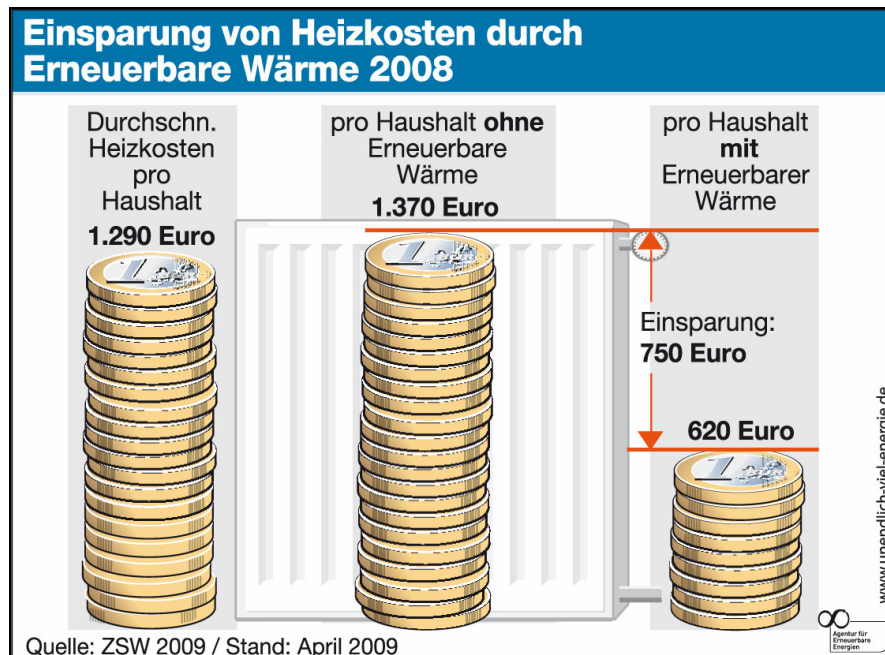
Agentur für
Erneuerbare
Energien

Reinhardtstr. 18
D-10117 Berlin

Internet: www.unendlich-viel-energie.de

Pressekontakt:

Undine Ziller
Tel.: (030) 200 535-45
E-Mail: u.ziller@unendlich-viel-energie.de



Bisher beträgt der Anteil Erneuerbarer Energien am privaten Wärmeverbrauch etwa 12 Prozent. „Viele Verbraucher wissen einfach noch zu wenig über die Vorteile und technischen Fortschritte der regenerativen Wärme. Dabei war der

Weitere Infografiken finden Sie im Internet unter:

<http://www.unendlich-viel-energie.de>

Die kostenlose Verwendung mit Quellenangabe „Agentur für Erneuerbare Energien“ ist gestattet.



2 / 2

Wärmewechsel noch nie so attraktiv wie heute“, betont Jörg Mayer, Geschäftsführer der Agentur für Erneuerbare Energien.

Die Agentur für Erneuerbare Energien startet deshalb heute das neue Online-Infoportal www.waermewechsel.de. Es bietet einen interaktiven Heizungsplaner, praxisnahe Tipps und persönliche Erfahrungsberichte rund um Erneuerbare Wärme.

„Der Umstieg auf Erneuerbare Wärme wird vom Staat großzügig bezuschusst“, informiert Dr. Georg Nüßlein. Der wirtschafts- und energiepolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag setzt auch privat auf Erneuerbare Wärme: „Bei mir zu Hause heizt eine Erdwärmepumpe das Brauchwasser und die Zimmer. Sie ist zuverlässig, sparsam und schützt das Klima.“

Eine Einschätzung, der sich auch Monika Griefahn, kultur- und medienpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, anschließen kann: „Ich setze auf die Kraft der Sonne. Auf dem Dach meines Hauses habe ich Sonnenkollektoren installiert – eine Investition, die sich auch in meiner norddeutschen Heimat voll und ganz rechnet“, so die ehemalige niedersächsische Umweltministerin.

Solarenergie zur Wärmegewinnung will künftig auch ARD-Wettermann Sven Plöger nutzen: „Als Meteorologe befasse ich mich jeden Tag mit den an einigen Orten dieser Welt schon heute drastischen Auswirkungen des Klimawandels. Deshalb will ich mit dem privaten Wärmewechsel meinen Beitrag dazu leisten, dass aus dem derzeitigen Klimawandel keine große Klimakatastrophe wird“, so Plöger.

Passend zum Tag der Erneuerbaren Energien am 25. April 2009 startet die Agentur für Erneuerbare Energien die Kampagne „Wärmewechsel“ unter der Schirmherrschaft von Nina Ruge und mit Unterstützung von Wissenschaftlern, Fernsehstars und Politikern. Mehr unter www.waermewechsel.de.

Kontakt:

Undine Ziller
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Agentur für Erneuerbare Energien
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin
www.unendlich-viel-energie.de

Tel: 030-200535-45
Mobil: 0176-64163019
Fax: 030-200535-51
E-mail: u.ziller@unendlich-viel-energie.de